

Stellungnahme der VP Wolkersdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Freitag, den 9.11.2018, haben Mandatäre der Bürgerliste Mit:uns, der WUI und der FPÖ ihren Rücktritt bekanntgegeben. Damit findet der Boykott der laufenden Gemeindearbeit der vergangenen Wochen und Monate nun nicht nur seinen Höhepunkt, sondern legen jene Mandatäre damit **schlagartig die Gemeindearbeit still!**

UND NOCH DAZU: FAKE NEWS AM LAUFENDEN BAND

- **Es ist nicht richtig**, dass das „reguläre Gemeindegeschäft von den zuständigen Organen weitergeführt werden kann“ – wie in Absatz 6 des Offenen Briefes von H. Schwarzenberger (Bürgerliste Mit:uns), C. Schrefel (WUI – die Grünen) und R. Canek (FPÖ) dargestellt.

Vielmehr bedeutet dieser Schritt, dass

- der Gemeinderat der Stadt Wolkersdorf nicht mehr beschlussfähig ist und in der Folge von der NÖ Landesregierung aufgelöst wird!
 - bis zur Neuwahl 2019 keine Gemeinderats- und Ausschusssitzungen abgehalten werden!
 - es für das Jahr 2019 kein Budget geben wird!
 - die Zukunft sämtlicher **laufender/geplanter Projekte ungewiss ist:**
 - der Weiterbau der **Volksschule**
 - der **Neubau des Kindergartens Münichsthal**
 - die Erweiterung des **Spielplatzes im Schlosspark**
 - die Projekte zum **Hochwasserschutz**, den **Straßenbauarbeiten**, der **Jugendarbeit**
 - die **Parzellierungen** In Kirchbergen
 - die Unterstützung für **Jugendliche und Jungfamilien zum Leistbaren Wohnen**,
 - und noch einige mehr!
- **Reine Panikmache** ist der immer wiederkehrende Vorwurf einer „ausufernden Verschuldungspolitik“:
 - Wolkersdorf hat vielmehr einen **nachhaltig und stabil geführten Finanzhaushalt!**
 - Laut Gutachten des Zentrums für Verwaltungsforschung liegt die Bonität der Stadtgemeinde nach dem Schulnotensystem zwischen 2 und 3. Der **Finanzhaushalt ist ausgeglichen!**
 - Wolkersdorf hebt sich hinsichtlich Lebensstandard und Wohlfühlfaktor in jeder Hinsicht von vergleichbaren Städten nachweislich deutlich positiv ab!
 - Wolkersdorf steht auf einem **gesunden finanziellen Fundament** - auch im Vergleich zu anderen Städten vergleichbarer Größe

UND VOR ALLEM:

Alle Investitionen und Projekte von **zukunftsorientiertem Weitblick**, die die Stadt Wolkersdorf und ihre Katastralgemeinden sowohl für die Menschen, die hier leben, als auch für den privaten sowie unternehmerischen Zuzug so begehrt machen, wurden und werden **äußerst verantwortungsbewusst** und **mit größter Sorgfalt** geplant und (auch von dafür

kompetenten externen Organen) geprüft, um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und die **hohe Lebensqualität zu erhalten**, ohne eine finanzielle Überforderung zu riskieren!

Wie ernst gemeint kann eine „erst gemeinte direkte Demokratie ... und ... ein ehrliches Miteinander auf Augenhöhe“ (Offener Brief, Abs. 4) sein, wenn hier längst gemeinsam und einstimmig (!) getroffene Gemeinderatsbeschlüsse aus persönlicher Eitelkeit und egoistischem Machtstreben nachträglich beanstandet, kritisiert und boykottiert werden, und Beschlüsse und Mehrheiten schlichtweg nicht akzeptiert werden?

Der gute Ruf von Wolkersdorf leidet durch solch unprofessionelle Vorgangsweisen und der Imageschaden ist bereits enorm!

Die hohe Lebensqualität in Wolkersdorf, die in kontinuierlicher und jahrzehntelanger Arbeit der ÖVP geschaffen wurde, wird nun durch Jux und Tollerei, frauenfeindlichem Geltungsdrang und persönlichem Machtstreben einiger weniger Personen zerstört.

Dass für eine solch fragwürdige und persönlich motivierte Vorgangsweise nun auch noch die Bürgerinnen und Bürger in so vielen Bereichen leidtragend sind, macht alle verantwortungsbewussten Vertreter/-innen der ÖVP äußerst betroffen.

Selbstverständlich werden wir, die ÖVP, in dieser besonders schwierigen Situation auch weiterhin alles in unserer Macht stehende für Sie tun, um die Stabilität in Wolkersdorf auch in Zukunft zu gewährleisten, und mit all unserer Kraft und Klarheit für den Fortbestand der hohen Lebensqualität in unserer Heimat sorgen!

Mit freundlichen Grüßen,
Anni Steindl und ihr Team

